Literatur

I. Im Tal des Todes. Roman von Karl May. Bearbeitet von Dr. E. A. Schmid und Franz Kandolf. 475 Seiten. Preis gebunden RM. 4.50. Karl-May-Verlag, Radebeul bei Dresden. – Der Name Karl May hat vielleicht nur bei uns Aelteren seinen vollen Klang. Wie mancher Studiosus vergaß seiner Bücher wegen Latein und Griechisch. Aber immer noch üben die Romane des verstorbenen Schriftstellers ihre Anziehungskraft aus; jung und alt gerät in ihren Bann. Im obigen Bande treffen wir die alten Freunde Winnetou und Old Firehand und begleiten sie unter atemberaubenden Abenteuern ins Tal des Todes. Kühn und furchtlos werden hier satanische Verbrecher gefangen und ihrer gerechten Strafe zugeführt.

Otto Flöry.

Aus: Tiroler Anzeiger, Innsbruck. 27. Jahrgang, Nr. 233, 10.10.1934, Seite 11.